



## **Themistocles-Gluck-Preis für Endoprothetik - Statuten**

*(Beschlissen am 15.11.2002 mit Änderung am 09.03.2018 und 17.01.2020)*

Der von der Firma Johnson & Johnson Medical GmbH, Geschäftsbereich DePuy Synthes (ehemals DePuy Orthopädie GmbH), 1999 gestiftete Preis dient der Förderung von Innovationen in der Endoprothetik. Er kann für diagnostische oder anwendungstechnische Ideen vergeben werden.

**Der Preis wird jährlich vergeben und ist mit 10.000 € dotiert.**

Der Preis wurde unter der Bezeichnung „DePuy - Preis der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e. V.“ von der DePuy Orthopädie GmbH erstmals auf dem Deutschen Orthopädenkongress 2000 an Orthopäden des In- oder Auslandes verliehen.

Für den Preis können Arbeiten eingereicht werden, die Innovationen in der Endoprothetik beschreiben. Er kann für diagnostische oder anwendungstechnische Ideen vergeben werden. Die Preisarbeit kann in dem der Verleihung vorangehenden Kalenderjahr in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder in Buchform veröffentlicht sein. Auch publikationsreife Manuskripte können angenommen werden.

Arbeiten, die bereits ausgezeichnet oder die für eine andere Preisauszeichnung eingereicht wurden, können nicht angenommen werden. Eine entsprechende schriftliche Bestätigung ist der Bewerbung beizulegen.

Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury. Sie besteht aus acht Juroren:

### **A. Ständige Mitglieder:**

- Prof. Dr. med. Heiko REICHEL (Vorsitzender)
- Prof. Dr. med. Carsten PERKA
- Prof. Dr. med. Markus TINGART

### **B. Nicht ständige Mitglieder:**

- Präsident der DGOOC
- 1. Vizepräsident der DGOOC
- 2. Vizepräsident der DGOOC
- Generalsekretär der AE
- Präsident oder ComGen-Präsident der AE

Johnson & Johnson Medical wird nunmehr keinen Vertreter der Geschäftsführung oder des leitenden Managements in die Jury entsenden. An Stelle dessen tritt eine von den übrigen Mitgliedern der Jury ausgewählte Person außerhalb des Unternehmens.

Johnson & Johnson Medical erhält das Recht zur Einsichtnahme aller eingereichten Arbeiten nach der Bekanntgabe des Preisträgers.

Die Tätigkeit in der Jury ist ehrenamtlich. Eine Geschäftsordnung gibt sich die Jury selbst. Für die Entscheidung der Jury über die Preisvergabe ist die absolute Mehrheit der die Arbeit prüfenden Juroren erforderlich.

Die Entscheidung über die Auswahl der Preisträger des Themistocles-Gluck-Preises der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e. V. ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Die Bewerbung um den Themistocles-Gluck-Preis für Endoprothetik der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädischen Chirurgie e. V. ist einmal anonymisiert, d.h. ohne Angaben der Autorennamen bzw. - sollte die Arbeit bereits veröffentlicht sein - ohne Hinweise auf die Veröffentlichung einzureichen. Eine schriftliche Erklärung darüber, dass die Arbeit bisher noch keine Auszeichnung erhalten hat und nicht gleichzeitig für einen anderen Preiswettbewerb eingereicht wurde, ist beizulegen. Alle Dokumente sind ausschließlich als PDF Dateien per E-Mail ([preise@dgou.de](mailto:preise@dgou.de)) an die Geschäftsstelle der DGOOC in Berlin einzusenden.**

**Die Juroren erhalten die Arbeiten anonymisiert und nummeriert. Die Aufdeckung der Namen gegenüber den Juroren erfolgt erst nach der Entscheidung der Jury.**

Die Übergabe des Preises erfolgt jeweils auf dem jährlich stattfindenden DKOU in Anwesenheit eines Vertreters der Firma Johnson & Johnson Medical.